

Niederschrift zum Treffen „Lietzener Fischteiche“ im Rahmen des Gewässerentwicklungskonzepts
Platkower Mühlenfließ

Falkenhagen, 31.03.2011

Teilnehmer:

F. Tugendheim	FPB GMBH
F. Sonnenburg	LUA RO7
T. Müller	Schlaube Fisch e.G.
L. Dettmann	Landesfischereiverband Berlin/Brandenburg

Der Termin sollte im Vorfeld der UAGRegio Süd am 12.04.2011 dazu dienen, über den Bewirtschafter die Realisierung folgender Maßnahmenoptionen zur beraten:

		FFH-Gebiet Lietzener Mühlental (66) - Planungsoptionen
FPB GmbH	Im laufenden Planungsprozess	Im Rahmen der EG-WRRL ist eine Herstellung der Durchgängigkeit an den Lietzener Fischteichen und dem Mühlensee aufgrund der Ausweisung des PMF als HMWB nicht dringend erforderlich. Laut LB ist das Platkower Mühlenfließ als Vorranggewässer für die Durchgängigkeit jedoch „vorrangig“ mit dem guten ökologischen Zustand (= Herstellung der Durchgängigkeit) zu beplanen. Das Durchgängigkeitskonzept wird bezüglich seiner Prioritätsstufen für das Platkower Mühlenfließ geprüft und integriert
		Eine Spundwand- und eine Umgehungsgerinnelösung wird einvernehmlich als nicht verhältnismäßig abgelehnt. Als günstigste Variante zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit wird der Bau von Rauen Rampen/Gleiten an den Fischteichen und vom Mühlensee weiterhin geprüft und in die Maßnahmenkonzeption als Variante aufgenommen (s.u.).
		Im GEK werden drei Maßnahmenvarianten geprüft: <ul style="list-style-type: none"> - Einstellung der Fischteichnutzung, Herstellung der Durchgängigkeit durch drei Fischaufstiegsanlagen (FAA) - Weiterhin Fischteichnutzung unter Reduzierung der ökologisch schadhaften Auswirkungen (Hydraulischer Stress durch Hochflutwelle, Unterschreitung des ökologischen Mindestwasserabflusses, Vermutete Nährstoffbelastung), keine Wiederherstellung der Durchgängigkeit Weiterhin Fischteichnutzung unter Reduzierung der ökologisch schadhaften Auswirkungen (Hydraulischer Stress durch Hochflutwelle, Unterschreitung des ökologischen Mindestwasserabflusses, Vermutete Nährstoffbelastung), Wiederherstellung der Durchgängigkeit durch FAA
LUGV RO5	2. PAK	Herr Sonnenburg übergibt der FPB die Arbeit einer Praktikantin zum Thema (2010) und wird sich um Teilnahme eines weiteren Fischexperten bemühen (Herr Lars Dettmann Fischereiverband Brandenburg, EU-Fischseuchenverordnung, Genehmigungsfähigkeit) bzw. stellt den Kontakt her.
		FFH-Gebiet Lietzener Mühlental (66) - Reduzierung des hydraulischen Stress bei Ablassen der Teiche
		Bezüglich der im Wasserecht festgelegten maximalen und minimalen (Q_L) Ablassmengen wird einvernehmlich die Forderung nach einer Prüfung der Werte und der zugrunde gelegten Hydrologischen Hauptwerte und des heranzuziehenden Pegels empfohlen.
		Es wird festgehalten, dass die UNB mit dem Auslaufen / Verlängerung / Neuregelung der Wasserechte zum 31.12.2016 einen wesentlichen Einfluss auf die künftige Gewässernutzung besitzt.